

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 123 (1997)
Heft: 2

Rubrik: Leserbriefe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial im 1|97

Satire darf alles!

... auch unterhalb der Gürtellinie gehen. Eine Einschränkung der Satire spricht gegen den Geist und Sinn der Satire.

NILS SCHULZ, D-LÖRRACH



Editorial im 1|97

«Das fängt ja gut an!»

... schreibt «Ihr» Alfred Rüdisühli, der Herausgeber des neuen Nebelpalters in seiner Begrüssung. Ja, es fängt tatsächlich gut an; «gut» ist in meinen Augen allerdings anders. Und gemäss der Schreibweise von Herrn Rüdisühli ist dieser keineswegs «mein» Alfred Rüdisühli. Immerhin: Er redet uns mindestens mit «Liebe Leserinnen» und «Liebe Leser» an. Warum nicht auch gleich «Liebe LeserInnen», nachdem der nachfolgende Text nur so von diesem feministischen Unsinn mit AutorInnen, KarikaturistInnen, MitarbeiterInnen usw. strotzt? Lernen Sie, lieber Herr Alfred Rüdisühli, vorerst einmal die deutsche Sprache, und wenn Sie nicht selbst deutsch schreiben können, bestimmen Sie wenigstens schleunigst einen Redaktor, der dies kann. Ich hätte, ehrlich gesagt, vom neuen Nebelpalter Besseres erwartet! «Ihr»

HANS KUHN, BISIKON-EFFRETIKON

Editorial im 1|97

Hoffentlich halten Sie Ihr Versprechen

Der Entschluss, zur Feder zu greifen, um einer Redaktion die Meinung zu sagen, fällt meist nur dann, wenn man sich ärgert. Ich schreibe Ihnen aus einem anderen Grund. Zwar gefiel mir nicht alles an der letzten Nummer, und doch möchte ich Ihnen sagen, dass ich Ihre Bemühungen um uns Leser schätze. Die Aktualität liess nämlich bei der monatlichen Erscheinungsweise zu wünschen übrig. Hoffentlich können Sie Ihr Versprechen, von nun an aktueller zu sein, in Zukunft auch halten!

KATHERINE GOGL, BASEL

«Der ideale Politiker» im 1|97

Vollignorant oder aber dummer Hetzer

So eine Zeitschrift wie Ihr Nebelpalper möchte ich nicht mal gratis erhalten! Wenn einer von «Inseldasein» spricht, dann ist er entweder ein Vollignorant (wir sind das wirtschaftlich am intensivsten integrierte Land Europas!), oder aber er ist ganz einfach ein dummer Hetzer, der das Volksnein zum EWR unsverworen [sic!] nicht verkraften kann... Nein danke! Ihr Blatt habe ich direkt der Entsorgung anvertraut.

P. HALLER, REINACH

«Koste es, was es wolle!» im 1|97

Scharf beobachtet!

Ein leider nach wie vor viel zu wenig thematisierter Sachverhalt. Scharf beobachtet! Der Autor macht seinem Namen alle Ehre.

E. GÄCHTER, SCHWARZENBACH

Editorial, Grafische Gestaltung, Leserbriefe im 1|97

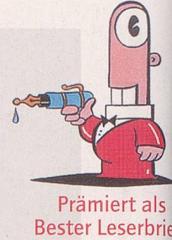
Das fängt ja gut an! oder: Wie oder was soll Satire sein?

Zum Glück muss der arme Tucholsky für einmal nicht seinen Kopf beziehungsweise seine Definition hergeben. Satire soll sein, basta. Am liebsten recht häufig. Und wenn sie dazu noch in einer attraktiven Form daher kommt: Mir solls recht sein.

Ist das auch Satire, wenn zum Druck vorgesehenes Material spurlos verschwindet?

War Brisantes dabei? Vielleicht eine Abbebestellung?

Satire
Leserbriefe
Ein Leserbrief
Inhalt
Form



RUEDI ALBRECHT, TEUFEN

Titelblatt im 1|97

Voll daneben

Den altehrwürdigen Nebelpalper-Schriftzug so zu verunstalten ist grafischer Selbstmord. Auch die Karikatur mit dem Schwert mitten im Gesicht ist voll daneben. Das Schwert gehört nämlich in den Bauch, für richtiges Harakiri. Und das wollen Sie ja, oder etwa nicht?

SIMON STETTLER, BIGLEN



Grafische Gestaltung im 1|97

Leichter Aufschwung

Das neue Erscheinungsbild gefällt uns sehr, das ganze wirkt soviel freier, luftiger, leichter. Und dies nicht nur wegen dem reduzierten Umfang und dem entsprechend leichteren Gewicht! Wohl ein leichter Aufschwung des Nebelpalters?

B. UND S. SCHWAB, ABTWIL

Leserbriefe bitte an:
Nebelpalper-Redaktion
«Leserbriefe»
Postfach
4012 Basel

Nebelpalper

Die Schweizer
Satire-Zeitschrift

123. Jahrgang
Gegründet 1875
Erscheint 2mal monatlich
ISSN 0028-1786

MitarbeiterInnen dieser Nummer

C. Affolter, H. Binder, J. Borer, A. Breinbauer, O. Eisenmann, S. Escher, P. Etschmayer, E. Feurer-Mettler, B. Fries, J. Furrer, U. Fürst, D. Füssel, P. Gottscheber, M. Hamburger, G. Hansen, A. R. Hartmann, C. Jaermann, G. Karpe, H. Khan, W. Kuster, R. Lehner, M. Leiter, D. Löw, P. Maiwald, E. Pini, Rapallo, R. Regenass, E. Riegler, F. Schaad, H. Schabel, H. Schmutz, O. Schopf, K. Schütte, H. Sigg, P. Stamm, M. Van Audenhove

Herausgeber

Alfred Rüdisühli

Redaktionsassistentenz

Jacqueline Vitacco

Konzept und Gestaltung

Claude Borer
und Philipp Stamm

Redaktionsadresse

Postfach
CH-4012 Basel
Fon 061 264 64 80
Fax 061 264 64 88

Verlag, Druck und Administration

Nebelpalper-Verlag
Postfach
CH-4012 Basel
Fon 061 264 64 64

Abonnements

Fon 061 264 64 53
Fax 061 264 64 86

Abonnementspreise

Schweiz*
12 Monate CHF 91.80
6 Monate CHF 51.40

Europa°

12 Monate CHF 100.—
6 Monate CHF 56.—

Übersee°

12 Monate CHF 110.—
6 Monate CHF 61.—

* inkl. 2 % MWSt (Nr. 116 138)
° inkl. Land- und Seepostporto.
Luftpostpreise auf Anfrage.

Abonnements-Ablauf

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn nicht eine Abbestellung erfolgt.

Nachdruck

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen aus dem Nebelpalper ist nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion gestattet.

Insertionspreise
Nach Tarif 1997

Anzeigenverwaltung

Reinhardt Media-Service
Missionsstrasse 36
CH-4012 Basel
Fon 061 264 64 50
Fax 061 264 64 86

Inserate-Annahme- schluss

Ein- und zweifarbig
Inserate 2 Wochen,
vierfarbige Inserate
4 Wochen vor Erscheinen.